

ÖKOLOGIE & LANDBAU

Jahresinhaltsverzeichnis 2005 | Heft 133 bis 136

ISSN 1015-2423 | Herausgeber: Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) | Weinstraße Süd 51 | D-67089 Bad Dürkheim | Tel. +49/6322/98970-0 | Fax -1 | E-Mail info@soel.de | www.soel.de
 Verlag: oekom verlag | Gesellschaft für ökologische Kommunikation mbH | Waltherstraße 29 | D-80337 München | Tel. +49/89/544184-0 | Fax -49 | E-Mail kontakt@oekom.de | www.oekom.de

EDITORIAL

- **Liegt die Zukunft bereits hinter uns?** 133/3
Uli Zerger
- **Ein klares Ja zum Öko-Land Europa** 134/3
Bernhard Jansen
- **Hunger ist ein Kind der Armut** 135/3
Bernward Geier
- **Öko-Landbau muss seiner Vorreiterrolle gerecht werden** 136/3
Ulrich Schumacher

SCHWERPUNKT: Wohin entwickelt sich der Öko-Landbau? 133

- **Folgen des Wachstums**
Verliert der Öko-Landbau seine Unschuld? 133/14
Urs Niggli
- **Paradigmenwechsel**
Vom ökologischen Landbau zur ökologischen Landwirtschaft 133/17
Albert Sundrum
- **Erfolgsstrategien für Öko-Landwirte**
Mit Kreativität die eigenen Stärken nutzen 133/20
Britta Weitbrecht
- **Ökologische Tierhaltung**
Intensivierung oder Rückbesinnung auf die Grundsätze? 133/22
Bernhard Hörning

- **Vollzug der EG-Öko-Verordnung**
Gerät die Kontrolle der Kontrolle außer Kontrolle? 133/25
Richard F. Göderz

- **Standpunkt: Überregulierung im Öko-Landbau**
Eine Herausforderung für die Bio-Bewegung 133/27
Johannes Kotschi

- **Bio-Verarbeitung**
Wir dürfen das Vertrauen der Konsumenten nicht verspielen! 133/30
Max Eichenberger

- **Gesundheitlicher Zusatznutzen**
Funktionelle Bio-Lebensmittel – Widerspruch oder Ergänzung? 133/32
Jessica Aschemann

SCHWERPUNKT: 134 Zwischenbilanz – ein Jahr EU-Osterweiterung

- **Einführung**
Ein gesunder Öko-Landbau im Osten liegt im Interesse aller 134/14
Bernhard Jansen
- **Länderüberblick**
Der Bio-Landbau gewinnt an Boden 134/17
Markus Rippin
- **Organisation des Bio-Sektors**
Die Bewegung muss mit gemeinsamer Stimme sprechen 134/21
Heidrun Moschitz und Matthias Stolze

■ Interview mit Katharina Reuter „Es gibt noch viel Aufholbedarf“ Helga Willer	134/24	■ Standpunkt: Öko-Landbau in Entwicklungsländern Die Zielgruppe der Ärmsten im Auge behalten Rudolf Buntzel-Cano	135/26
■ Risikoabschätzung Wo ist der Öko-Landbau durch Agro-Gentechnik gefährdet? Holger Christ und Ruth Brauner	134/26	■ Ernährungssicherung Ökologische Landwirtschaft als Modell für eine nachhaltige Landnutzung Gerold Rahmann, Rainer Oppermann	135/28
■ Lebensmitteleinzelhandel Vermarktung von Bio-Produkten in Ungarn, Tschechien und Deutschland Annamaria Kovacs und Toralf Richter	134/29	■ Länderberichte Bio-Landbauprojekte in Entwicklungsländern Samuel Moser, Jörg Volkmann, Beate Weiskopf, Martin Eimer	135/31
■ Länderbericht Polen Optimismus nach einem schwierigen Jahr der Umstellung Dorota Metera	134/31	■ Ökologischer Landbau in Lateinamerika Entscheidend ist die Diversifizierung Salvador V. Garibay	135/35
■ Wissenschaft und Forschung Viel Nachholbedarf in den neuen EU-Mitgliedstaaten Anamarija Slabe	134/34	SCHWERPUNKT: Tiergesundheit im Öko-Landbau 136	
■ Polen und Deutschland arbeiten in der ökologischen Tierzucht zusammen Anita Idel, Günter Postler, Gerold Rahmann und Tomasz Sakowski	134/36	■ Kritische Diskussion als Chance Tiergesundheit fällt nicht vom Himmel Engelhard Boehncke	136/14
SCHWERPUNKT: Ernährungssicherung und Öko-Landbau 135		■ Ursachenanalyse Bessere Tiergesundheit ist ohne Mehraufwand nicht zu erreichen Albert Sundrum	136/17
■ Einführung Bio-Landbau als Chance für eine nachhaltige Entwicklung Lukas Kilcher	135/14	■ Praxiserfahrungen von Beratern Gezielte Maßnahmen für gesunde Tiere Rainer Löser, Friedhelm Deerberg und Christoph Trütken	136/20
■ Frauenarbeit Selbsthilfe durch Kleinlandwirtschaft Elisabeth Meyer-Renschhausen	135/18	■ Pilotprojekt Tiergesundheitsberatung bei Bioland Andreas Striezel und Martin Kneer	136/23
■ Länderbericht Uganda Schlüsselfaktoren sind Ausbildung, Beratung und Forschung Charles Ssekyewa	135/21	■ Resistente Magen-Darm-Würmer Neue Empfehlungen für die Behandlung bei Wiederkäuern Regine Koopmann	136/24
■ Entwicklungszusammenarbeit Ökologische Landwirtschaft statt „grüner Revolution“ Birgit Wilhelm	135/23	■ Heilkräuter gegen Parasiten Selbstmedikation bei Hausschweinen Ton Baars und Jos Langhout	136/27
		■ pro-Q-Projekt in der Schweiz Bestandsbetreuung von Milchviehbetrieben Silvia Ivemeyer, Peter Klocke und Fritz Heil	136/30

PFLANZENBAU & TIERHALTUNG

- **Heißwassertauchbehandlung von Äpfeln
Qualitätssicherung als Erfolgsfaktor
bei Bio-Obst** 133/35
Peter Maxin und Karsten Klopp
- **Erste Bio-Brütereier
Küken mit Pass – öko-zertifiziert
vom Ei bis zum Legehennenstall** 133/37
Roman Clavadetscher
- **Technik im Pflanzenbau
Einsatzmöglichkeiten moderner
Agrartechnik im Öko-Landbau** 134/39
Christine Rösch und Marc Dusseldorp
- **Bäuerliche Tierzucht
Haltung von Stieren für den Natursprung** 134/43
Gernot Schmidt, Christoph Metz und Günter Postler
- **Tafelkirschenanbau
Überdachungen helfen erfolgreich
gegen Pilzkrankheiten** 135/39
Andreas Häseli, Franco Weibel und Lucius Tamm
- **Glückwunsch zum Geburtstag
80 Jahre Dagi Kieffer** 136/34
Bernward Geier, Robert Hermanowski, Urs Niggli, Immo Lünzer,
Engelhard Boehncke, Wanda Schmidt, Ernst Ulrich von Weizsäcker,
Roman Lietha
- **Projekt Ökologische Bodenbewirtschaftung
Wann pflügen und wann nicht pflügen?** 136/36
Ulrich Hampl
- **Aktuelles Projekt der Europäischen Union
Angebot und Nachfrage für
Öko-Futtermittel in der EU** 136/39
Susanne Padel

VERARBEITUNG & HANDEL

- **Erzeugergemeinschaften
Gemeinsam vermarkten, Nischen besetzen,
am Markt bestehen** 133/39
Gudula Madsen
- **Qualitätssicherung
Wie Lebensmittel durch die Verpackung
beeinflusst werden** 134/46
Alexander Beck

- **Aktueller Projektbericht
Bessere Regelungen für die Zulassung
von Betriebsmitteln** 135/41
Bernhard Speiser

POLITIK & GESELLSCHAFT

- **Öko-Landbau international
Entwicklung und Förderung des
ökologischen Landbaus in Frankreich** 133/43
Zazie von Davier, Zoe Lagarde und Hiltrud Nieberg
- **IFOAM-EU-Gruppe
Bilanz nach dem ersten Jahr in Brüssel** 133/47
Marco Schlüter
- **EU-Aktionsplan
Kritische Stellungnahme der
IFOAM-EU-Gruppe** 133/49
Stefanie Gritsch
- **Standpunkt
Ausufernde Verordnung bindet
Sachverstand, Energie und Ideen** 134/54
Manon Haccius
- **Von der Bewegung zur Branche
Der soziale Anspruch droht unterzugehen** 135/43
Frieder Thomas
- **Umsetzung der EG-Öko-Verordnung
Gleichwertigkeit statt Gleichschaltung** 135/46
Otto Schmid
- **EG-Öko-Verordnung
Zwischen Verbraucherschutz und
Überregulierung** 135/49
Alexander Gerber
- **Aktueller Projektbericht
Standards für die Produktion mit und
ohne Agro-Gentechnik** 135/50
Bernadette Oehen und Karin Nowack Heimgartner
- **Soziale Standards
Von alten Ansprüchen und neuen
Anforderungen** 135/52
Martina Schäfer und Graeme Sherriff
- **Standpunkt
Richtlinien – Zukunft oder Untergang
des Öko-Landbaus** 136/45
Andreas Bosshard

■ Die „Konventionalisierungsfalle“
Ökologischer Landbau zwischen Vision und Realität 136/48
 Ruth Kratochvil, Astrid Engel, Ulrich Schumacher und Harald Ulmer

■ Traineeprogramm
Nachwuchsschmiede für den Öko-Landbau 136/51
 Britta Weitbrecht und Maren Rohwedder

ERNÄHRUNG & GESUNDHEIT

■ Ganzheitlicher Ansatz
Preiswürdiges Netzwerk in Kassel 134/49
 Sabine Schäfer, Harald Hoppe und Martin Schiffter

■ Bericht aus Dänemark
Große Küchen mit großen Möglichkeiten 136/42
 Bent Egberg Mikkelsen und Jens Christian Elle

NATUR & UMWELT

■ Funktionelle Biodiversität
Schädlingsregulation gezielt verbessern 134/51
 Lukas Pfiffner, Henryk Luka und Christian Schlatter

■ Gregor Louisoder Umweltstiftung
Keine Angst vor leeren Kassen 135/56
 Claus Obermeier

■ Umweltfolgekosten
Lebensmittel aus der Region senken externe Transportkosten 136/53
 Martin Demmeler und Alois Heißenhuber

FORSCHUNG & BILDUNG

■ Bestandsanalyse
Öko-Landbau-Forschung in Deutschland 133/52
 Helga Willer, Julia Meier und Florian Gerlach

ÖKOLOGIE & LANDBAU

Zeitschrift für ökologische Landwirtschaft

Schenken Sie

Wissen!

Sie kennen Menschen, die sich für ökologischen Landbau interessieren? Sie möchten diesen Menschen eine Freude machen? Mit einem Geschenkabonnement der ÖKOLOGIE & LANDBAU liegen Sie richtig! Vier Ausgaben für nur 26,- EUR (inklusive 4,- EUR Versandkosten; außerhalb Deutschlands 7,40 EUR Versandkosten).

Das Geschenkabonnement ist für

Ja, ich möchte ÖKOLOGIE & LANDBAU verschenken!
 Das Geschenkabonnement beginnt mit der Ausgabe /2006.
 Es endet nach einem Jahr.

oekom verlag | Gesellschaft für ökologische Kommunikation mbH | Waltherstraße 29 | D-80337 München | www.oekom.de
 per Fax an +49 /89 /5441 84-49

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort